



## **Die Völkerwanderung geht ungezügelt weiter und wird unser Land zerreißen!**

### **Die Politische Elite zwingt Deutschland die Zuwanderung auf**

Mit ungewöhnlich deutlichen Worten warnen Sicherheitsexperten | Welt online 24.10.2015 vor der Einwanderungspolitik von Angela Merkel. Die Behörden können die Sicherheit in Deutschland nicht mehr garantieren und erwarten eine Radikalisierung. Sie fordern den sofortigen Stopp der unkontrollierten Einwanderung.

Diese Bedenken waren bereits von internationalen Sicherheitsexperten und der Polizeigewerkschaft geäußert worden.

Die Welt zitiert einen Spitzenbeamten mit den Worten: „Wir produzieren durch diese Zuwanderung Extremisten, die bürgerliche Mitte radikalisiert sich, weil sie diese Zuwanderung mehrheitlich nicht will und ihr dies von der politischen Elite aufgezwungen wird. Wir werden eine Abkehr vieler Menschen von diesem Verfassungsstaat erleben.“

In einem Papier des Bundes heißt es demnach, statt einer geregelten Einwanderung „importieren wir islamistischen Extremismus, arabischen Antisemitismus, nationale und ethnische Konflikte anderer Völker sowie ein anderes Rechts- und Gesellschaftsverständnis“.

Dazu passt auch: In einer Flüchtlingsunterkunft in Lübeck | KN online 24.10.2015 ist es zu einer Schlägerei unter Flüchtlingen gekommen. Die Polizei konnte die Lage nur mit Hilfe von Bundeswehr-Soldaten bewältigen. Offenbar kommt es relativ oft zu Konflikten zwischen Flüchtlingen. Die Kieler Polizei soll versucht haben, die Vorfälle zu vertuschen.

Der frühere BND-Chef August Hanning hat ein Zehn-Punkte-Programm vorgelegt, was geschehen müsste, um in der Flüchtlingskrise wieder zu Recht und Ordnung zurückzukehren.



## Wählergemeinschaft Bündnis für Bürger

Aktuelles zur Völkerwanderung

am 24. Oktober 2015



Das Programm schlägt vor:

1. Erklärung eines Aufnahmestopps für Flüchtlinge durch die Bundeskanzlerin oder Bundesregierung.
2. Schließung der Grenze für Migranten ohne Einreiseerlaubnis unter strikter Anwendung des nationalen und supranationalen Rechts. Keine Aufnahme in Asylverfahren von Antragstellern, die aus sicheren Herkunftsstaaten nach Deutschland einreisen. Ausnahmeregelungen für allein reisende Minderjährige und Familien mit Kindern. Beschleunigung behördlicher Aufnahme- und Anerkennungsverfahren durch erweiterte Mitwirkungspflichten der Antragsteller und Sanktionen im Falle unrichtiger oder unvollständiger Angaben.
3. Sofortiges Einfrieren der gegenwärtigen Migrationsströme auf der Balkanroute.
4. Beschränkung des Familiennachzuges. Es handelt sich bei den Migranten zu circa 80 Prozent um männliche Personen im Alter zwischen 17 und 35 Jahren, die zum großen Teil aus Großfamilien stammen. Es ist zu erwarten, dass bei unveränderter Rechtslage durchschnittlich jeder Migrant mindestens vier Familienangehörige nachzieht.
5. Residenzpflicht für Migranten, Leistungskürzungen beziehungsweise dem Ausschluss von Leistungen bei Verletzung der Residenzpflicht.
6. Sofortiger Beginn eines umfassenden Programms zum Bau von Unterkünften sowohl in Deutschland und im Nahen und Mittleren Osten. Beteiligung der künftigen Bewohner an der Errichtung dieser Unterkünfte. Einwerbung von finanziellen Unterstützungsleistungen in den Golfstaaten und Saudi-Arabien. Ziel: spätere Rückführung der Migranten in ihre Heimatregion.
7. Sofortige Beschäftigungsprogramme und verpflichtende Integrations- und Sprachkurse für Migranten.
8. Einberufung eines „Migrationsgipfels“ mit allen relevanten gesellschaftlichen Gruppen
9. Gespräch der Bundeskanzlerin/Bundesregierung mit Vertretern der gewerblichen Wirtschaft und des Handwerks mit dem Ziel einer verbindlichen Verpflichtung der Beteiligten zur Ausbildung und Beschäftigung von Migranten.
10. Sofortige Verstärkung der Sicherheitsbehörden von Bund und Ländern für die neuen Herausforderungen. Einstellung zusätzlichen Personals; Gewinnung und Fortbildung von Personal mit Kenntnissen über den kulturellen Hintergrund der Migranten und entsprechenden Sprachkenntnissen.



## Merkels neues Deutschland

Dennoch zieht Merkel ihre Politik der unbegrenzten Einwanderung durch. Daran ändern ihr Besuch in der Türkei und Kosmetik beim Asylrecht nichts. Was ist ihr Plan für die so entstandene Deutschlandkrise? Wie sieht ihr neues Deutschland aus? Soll es einfach nur noch „Land“ heißen?

Neuerdings möchte sie auch noch Hunderttausende Flüchtlinge aus dem Nahen Osten direkt nach Europa transportieren. Damit soll der Menschen-Schmuggel gestoppt werden. Zudem sollen die National-Staaten ihre Kompetenzen für die Grenz-Kontrolle nach Brüssel abgeben berichtet der Guardian | Guardian online Friday 23 October 2015 11.48 BST.

In ihrer Regierungserklärung und in ihren Statements der letzten Woche nannte Merkel die Einwanderungskrise, die sie Flüchtlingskrise nennt, zum xten Mal eine „historische Bewährungsprobe für Europa“.

Sie repetierte ihr Wir-schaffen das-Mantra: „Wir werden diese historische Bewährungsprobe meistern“.

Auch auf den regionalen „Zukunftskonferenzen“ der CDU, zuletzt in Schkeuditz und in Hamburg, beharrte Merkel darauf, dass prinzipiell jedem - der 7,5 Milliarden derzeit auf der Erde lebenden - Menschen ein Recht auf Asyl und auf Schutz vor Bürgerkrieg und Verfolgung in Deutschland zustehe und dass den Menschen, die bleiben, eine Perspektive in Deutschland geboten werden müsse.

Wer ungebremste Zuwanderung zulässt und von einem völlig neuen veränderten Deutschland spricht, das es demnächst geben werde, muss beantworten, ob unbegrenzt viele Einwanderer hingenommen werden oder das Ziel sind.

Wer von Merkel verlangt, sie müsse die Grenzen schließen, und dies in dem Glauben, dass sie lediglich nicht wüsste, wie man der Einwanderung Herr werden soll oder wie man die Grenze sichert, hat Merkel nicht verstanden. Eher scheint es so, dass Merkel (mehr noch als Gabriel) jeden Einwanderer einbürgern will, bevor dieser überhaupt weiß, ob ihm Deutschland gefällt oder er ob in seine Heimat zurück will.

Man schaue sich die offiziellen Statistiken an. Dort ergibt sich schon heute eine klare deutsche Minderheiten-Parallelgesellschaft bei der jetzt geborenen deutsch-deutschen Kinder-Generation.

Die Zahlen, die von den Vertretern der Groko zu Beruhigungs- und Ablenkungszwecken genannt werden und auf eine Minderheitenrolle der Einwanderer/Migranten mit und ohne deutschen Pass hinauslaufen, gehen an der Realität vorbei. Es versteht sich von selbst, dass sich migrantische Parallelgesellschaften punktuell massiert bilden und dafür andere Regionen bisher und weiter relativ wenig von Zuwanderung betroffen sind.

Die berühmten Brennpunkte, in die die Polizei sich nach eigenem Bekunden nicht mehr reintraut, sind Ausnahmen, wenn auch zahlenmäßig wachsende und zunehmende Ausnahmen.



## Wählergemeinschaft Bündnis für Bürger

Aktuelles zur Völkerwanderung

am 24. Oktober 2015



Merkel sagt, Multikulti sei gescheitert, obwohl seit langem viele kostspielige Integrationsmaßnahmen stattfinden.

Angesichts dessen ist „Wir schaffen“ es jetzt, ein paar Millionen Einwanderer in diesem und im nächsten und im übernächsten Jahr, die auch noch in geschlossenen Gruppen kommen, aufzunehmen und zu integrieren, weltfremd.

Die europäische Geschichte ist reich an Beispielen für solche Menschenströme mit ihren unvermeidlichen Dammbrochen.

Wir müssen uns mit dem Gedanken vertraut machen, dass diese Völkerwanderung nichts mehr aufhält, weder das Dampfgeplauder der Stammtische, noch die Militanz der Pegidaaktivisten und auch nicht die zum Ritual verkommenen Wir-haben-alles-im-Griff-Parolen der Politiker und deren Claqueuren in dienstbeflissenen Medien.

Die Wirtschaft stöhnt, dass es in Deutschland zu wenig Fachkräfte gäbe, aber die 10.000 oder 100.000 Fachkräfte, die jetzt in allen vollmundigen Regierungserklärungen in Bund und Land als Neueinstellungen, als Polizist, Lehrer, Sozialhelfer, Fürsorger, Verwaltungsbeamter usw. aufgeführt werden und die neu eingestellt werden sollen, kommen jetzt bitte schön woher?

Und wenn all diese Leute jetzt beim Staat als Teile der aufzubauenden Integrationsindustrie angestellt werden, würden diese Leute dann in der Wirtschaft fehlen?

### **Einwanderungspolitik als Volksauffüllungspolitik?**

Die Einwanderungspolitik der GroKo sieht immer mehr wie eine Volksauffüllungspolitik um jeden Preis aus. Es findet eine unreflektierte Volksvergrößerungspolitik statt. Die Zuwanderer sollen die demographischen Probleme der Gesellschaft lösen, können das aber nicht, weil sie uns ökonomisch schwächen, weil sie auf sehr lange Zeit hinaus nur die Kosten des Sozialstaats erhöhen.

Bisher hieß es, dass immer weniger junge Menschen immer mehr alte mit ernähren müssen.

Die Politik der GroKo bewirkt, dass immer weniger junge qualifizierte Menschen immer mehr Rentner und zusätzlich immer mehr nicht- oder geringqualifizierte Einwanderer ernähren müssen. Die berühmte Integration in den Arbeitsmarkt kann angesichts der fehlenden oder geringen Qualifikation des weit überwiegenden Teils der Einwanderer ein schönes frommes Ziel sein, ist aber auf absehbare Zeit ohne jede Realisierungschance.

Deshalb ist Merkels unbedachter Satz „Wir schaffen das“, den der CDU-Innenminister des Saarlandes, Bouillon, vor ein paar Tagen im Jauch-Talk arg volkstümlich vervielfachte, dass wir es jetzt schaffen (gar „in vier Wochen“, wie er einmal sagte), weil ein Computer die Einwanderungs-Behörden der Länder und des Bundes besser vernetze, an Niveaulosigkeit, aber auch Fahrlässigkeit allen gegenüber, die in diesem Land leben, nicht zu überbieten.



## Wählergemeinschaft Bündnis für Bürger

Aktuelles zur Völkerwanderung

am 24. Oktober 2015



Man kann ein Land nicht mit geschlossenen Gesellschaften, die man importiert, und dann noch überwiegend männliche Ein-Generationenkulturen einfach mal so eben auffüllen, nach dem Motto, siehste, ihr kriegt keine Kinder, jetzt schaffe ich sie euch.

Die überwiegend männlichen Flüchtlinge 2015 blähen die Bevölkerungsstatistik disharmonisch auf. Eine Million junge Männer ohne die dazu gehörigen Frauen sind jetzt schon ein quälender sexueller Notstand gesellschaftlicher und wahrhaft staatsgefährdender Dimension. Die sexuelle Ignoranz Merkels und ihrer Mittuenden zeigt das Ausmaß ihrer Verantwortungslosigkeit.

Im Westen gibt es seit dem Pillenknicke Anfang der siebziger Jahre, keine harmonische demographische Entwicklung mehr. Da mit disharmonischem Personenimport gegensteuern zu wollen und dann auch noch von Leuten, die die Sprache, die Kultur, die Werte- und Rechtsordnung nicht kennen und verstehen, weil sie in ganz anders strukturierten Werteordnungen sozialisiert wurden, ist fahrlässig.

Gabriels Zaubertrick, die Einwanderer als Konjunkturprogramm zu verkaufen, weil jeder Einwanderer 10.000 Euro pro Jahr und Kopf plus x plus y und noch viel mehr an Konsum und Kosten für spezielle Infrastruktur mitbrächten, verschweigt die bittere Realität, dass dieses konsumtive „Konjunkturpaket“ zu 100% vom deutschen Steuerzahler spendiert werden muss, dessen Steuergelder sonst in ökonomisch sinnvollere Kanäle fließen könnten.

Geld drucken, und sei es für Einwanderer, ist kein Konjunkturpaket. Gabriels Langfristtraum, dass die Einwanderer Deutschland die Kinder machen, die in Zukunft Gabriels Rente und die seiner Altersgenossen zahlen würden, geht an der Realität vorbei.

Ob spätere Generationen aus Parallelgesellschaften anspruchsvollen deutschen Rentnern mit deutschem Hintergrund großartig Renten zahlen können und wollen, ist auch nicht sicher.

### **Merkels grenzenloser Plan**

Wenn also dieses brüchige Konstrukt, das von vornherein zum Scheitern verurteilt ist, Merkels grenzenloser „Plan“ sein soll, und Gabriel lässt ja bereits die Katze aus dem Sack, dann führt kein Weg an der Feststellung vorbei, dass Selbsthassphantasien gegen Deutschland und gegen die anderen Deutschen inzwischen verdammt wirksam geworden sind.

Merkels aktuelle Politik der grenzenlosen Grenzen um jeden Preis ist der zur Politik gewordene grünlinke Mainstream, dessen fanatisch radikale Vertreter die Union schon immer vor sich hergetrieben haben. Merkel vollstreckt jetzt einfach, was veröffentlichter Mainstream ist.

Merkels verändertes Deutschland ist nichts anderes als die Wahnvorstellung der Linksradiakalen und der sogenannten „Antideutschen“, die schon immer „Staat“, Gesellschaft, „Kapitalismus“ und eben alle Einwohner des Landes, die sie als geborene „Nazis“ bezeichnen, so behandeln und abschaffen wollen.



## Wählergemeinschaft Bündnis für Bürger

Aktuelles zur Völkerwanderung

am 24. Oktober 2015



Das deutsche Genom (Erbgut) soll in den wirren Köpfen der antideutschen Phantasierer sukzessive verschwinden. Aus diesem kranken, rassistischen Außenseitertraum ist die Triebkraft des Mainstream gemacht, der dann einfach nur noch läuft und läuft und Leute zum Funktionieren bringt.

Merkel mit ihrer gesamten ahnungslosen konservativen Entourage im Schlepptau schwimmt oben drauf. Es kommt nicht von ungefähr, dass neuerdings die Claudia Roths und die Joschka Fischers und andere Radikalinskis, die sich früher vor Merkel geschüttelt haben, selbige heute loben.

Man muss die linken, sehr dezentral funktionierenden Strukturen, auch in den Köpfen richtig verstehen. Dann weiß man, dass die Verschwörungstheorien, die sich zur Erklärung des unwahrscheinlichen Geschehens gebildet haben, neben der Sache liegen.

Es gibt keinen Big Brother o. Ä., der Deutschland mit einem gezielten Plan vernichten will. Aber natürlich gibt es Einzelne und Gruppierungen, die mainstreamgetrieben aktiv sind. Und eine von diesem Mainstream getriebene könnte fatalerweise die deutsche Kanzlerin sein.

### **Die gesellschaftlichen Wirkmechanismen sind ganz real und eigentlich ganz banal**

Im uralten Propagandaorgan der eingemauerten DDR, dem heute immer noch existierenden „neuen deutschland“ wird ein Spruch promotet, der von ein paar linken Figürchen auf Buchstabenschildern in die Kamera gehalten wird: „Deutsch mich nicht voll“.

Merkels Einwanderungspolitik, nimmt man ihre Prophezeiung von ihrem neuen Deutschland, einem diffus veränderten Land, das sich durch die Einwanderung bilden werde, ernst, liegt sehr nahe bei den Phantasien der Antideutschen, die bei den Grünen und sehr Roten sehr tief verbreitet sind. Das uralte Neue Deutschland, das auf dieser antideutschen Welle ganz offen seine Klientel bedient, wirbt für sich mit der Parole: „Links – nicht deutsch.“

Merkels Politik läuft faktisch und, wenn man ihre Sprüche von einem veränderten Deutschland ernst nimmt, auch erklärtermaßen auf ein anderes Deutschland hinaus.

Also Deutschland wird zu „Land“ und „Land“ will nie mehr vollgedeutet werden. Man kann sagen, „deutsch mich nicht voll“. Und man kann auch sagen: Land. Statt Bundesrepublik Deutschland ginge ja auch Bundesrepublik Land oder Islamische Republik xyz?

Nur eine Bürde muss man auf sich nehmen, man muss eine demokratische Mehrheit, vielleicht sogar eine verfassungsgebende Mehrheit zusammenkriegen, die das auf Ewigkeit angelegte Grundgesetz und das darin verbürgte deutsche Volk, welches kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt das Grundgesetz geschaffen hat, abschafft. Und natürlich müssen sich die sehr teutonischen Deutschabschaffer den Vorwurf des Rassismus gefallen lassen, aber linker Rassismus ist für die Abschaffer ja kein großes Thema.

„Die Mauer in den Köpfen“ der Neues-Deutschland-Leute von der Antifa über das Neue Deutschland bis ins Kanzleramt, scheint betonfest zu stehen, wie einst ihr physisches Vorbild an der deutsch-deutschen Grenze.



### Fazit

„Selbstverständlich“ sind die getroffenen Entscheidungen, wie alles aus Berlin, alternativlos!

Aber faktisch ist Deutschland zu einem „offenen Raum“ verkommen. Unbegrenzt viele Menschen kommen einfach hierher und wollen sich auf Dauer niederlassen und wie selbstverständlich alle, in 70 Jahren, erarbeiteten Ressourcen beanspruchen.

Wo steht geschrieben, dass sich Einwanderer ein Land ihrer Wahl aussuchen und das aufnehmende Land muss jeden aber auch jeden akzeptieren?

Ohnmächtig schaut die zuständige Politik und große Teile der Gesellschaft zu und fördert den Zustrom der Menschen noch mit Willkommensritualen oder mit Außerkraftsetzung unserer Rechtsordnung.

Konsequenterweise ist es daher an der Zeit die „Deutsche Einheitspartei“ zu gründen. Die leidige Frage nach dem nächsten Kanzlerkandidaten stellt sich für die SPD nicht mehr! Angela Merkel und Sigmar Gabriel sollten die Fusion von CDU und SPD beschließen. Die neue „Deutsche Einheitspartei“ wäre dann der Garant für satte Mehrheiten und eine Kanzlerschaft von Angela Merkel über Jahrzehnte hinweg

(soll nur ein Joke sein).

Es braucht keine großen Mathematikkenntnisse um zu sehen was kommt. Ab 2016 beginnt die Familienzusammenführung der anerkannte Asylbewerber von 2015.

Bei nur angenommenen 30% von ca. 1,5 Mio. Einwanderern in 2015 haben 450.000 anerkannte Asylbewerber Anspruch auf Familienzusammenführung.

Allein dies sorgt für einen Schub von mind. 1,35 Mio. Menschen bei einem angenommenen Faktor 4 (1 Familie = 4 Pers.) zusätzlich zu den Kommenden von ebenfalls ca. 1 Mio.

Daher kann man von einer jährlichen „Einwanderungsquote“ von über 2 Mio. Menschen sprechen, die nach Deutschland kommen.

In 2020 werden dann wohl locker 85 Mio. Menschen - in 2025 90 Mio. - in unserem Raum, der z. Zt. noch Bundesrepublik Deutschland heißt, wohnen!

Der Slogan „Wir schaffen das“ ist schon jetzt zu einer Durchhalteparole verkommen. Wer daran zweifelt, der ... Tja, das hatten wir schon mal.

Ist dass das Ziel von Merkel und Gutmenschentum?



**Wählergemeinschaft Bündnis für Bürger**  
Aktuelles zur Völkerwanderung  
am 24. Oktober 2015



*Die Fakten und Daten habe ich im Internet recherchiert.*

*Ich hoffe, mein aktueller Standpunkt zur gescheiterten Asylpolitik wird das Wissen und das Verständnis unseres Zukunftsproblems deutlicher machen. \**

Klaus-Peter Voigt

Mitglied der Wählergemeinschaft Bündnis für Bürger in Neumünster

*\* Die gemachten Ausführungen zur deutschen Flüchtlingspolitik stellen nur meine Meinung zu diesem Thema dar. Sie sind nicht Bestandteil unseres Wahlprogramms oder sind vorher innerhalb der Wählergemeinschaft diskutiert worden.*